



**Aufruf des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Armin Laschet,  
zur Haus- und Straßensammlung 2018 des  
Landesverbandes Nordrhein-Westfalen des  
Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Vor 100 Jahren, am 11. November 1918, endete der Erste Weltkrieg. Er kostete mindestens 17 Millionen Menschen das Leben und brachte unermessliches Leid über Soldaten und Zivilbevölkerung in ganz Europa.

Die vielfältigen Folgen des Ersten Weltkriegs waren in den Jahren nach 1918 überall zu sehen und zu spüren. Das Entsetzen über einen Krieg, der erstmals weite Teile der Welt überzog und bei dem erstmals Massenvernichtungswaffen eingesetzt worden waren, saß tief bei den Menschen. Dennoch erfüllte sich die Hoffnung vieler, dass sich ein solches Grauen niemals wiederholen und stattdessen eine Ära des Friedens und der Demokratie auch in Deutschland beginnen würde, am Ende nicht. Nur 15 Jahre nach seinem Ende hatten die Nationalsozialisten, ihre Steigbügelhalter und alle anderen Feinde der Weimarer Republik die erste deutsche Demokratie besiegt und bald gänzlich beseitigt. Am 1. September 1939 entfesselte die NS-Diktatur den Zweiten Weltkrieg, der über 60 Millionen Menschen das Leben kostete – und den Holocaust, bei dem mindestens sechs Millionen Menschen jüdischen Glaubens und jüdischer Herkunft in ganz Europa auf grausamste Weise umgebracht wurden.

Unsere Geschichte führt uns vor Augen, wie wertvoll Demokratie und Frieden sind. Beides genießen wir seit mehr als 70 Jahren in Deutschland und in Europa. Aus der Geschichte zweier Weltkriege haben wir die Lehre gezogen, dass wir Frieden, Freiheit und Wohlstand nur gemeinsam mit allen Europäerinnen und Europäern erzielen können. Diese Erkenntnis wird umso wertvoller in einer Zeit, in der Europa und die Europäische Union von Populisten jeglicher Couleur verächtlich gemacht und bekämpft wird. Dabei steht Europa für Versöhnung und Frieden, für Demokratie und Freiheit, für Wohlstand und Sicherheit. Auch der Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren mahnt uns, den Feinden Europas beherzt entgegenzutreten.

Es gibt immer weniger Zeitzeugen, die aus eigenem Erleben und Erleiden von der Grausamkeit des Krieges berichten können. Doch viele historische Dokumente, Museen, Gedenkstätten und Denkmale legen davon Zeugnis ab. Hierzu zählen die Gräber der 2,8 Millionen Kriegstoten auf mehr als 800 Friedhöfen in 45 Staaten Europas und Nordafrikas, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

pflegt. Neben der Pflege der Gräber sorgt der Volksbund dafür, dass die Gräber jährlich von bis zu 20.000 jungen Menschen aus 30 Staaten besucht werden. Damit trägt er dazu bei, besonders bei den jüngeren Generationen das Bewusstsein für den unschätzbaren Wert des friedlichen Zusammenlebens aller Menschen zu schaffen, gleich wo, gleich welcher Herkunft und gleich welchen Glaubens.

Vom 31. Oktober bis zum 19. November 2018 findet die traditionelle Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bitten um Ihre Spende für ihre wichtige Friedensarbeit. Ich bitte Sie: Helfen Sie dabei mit! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für den Erhalt des Friedens in Europa und in der Welt. Für Ihre Spende danke ich Ihnen herzlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Laschet'. The signature is stylized with a long horizontal line and a small dot above it.

Armin Laschet